



Gemeindegruß Versöhnungskirche

Dezember bis
Februar 2007

Jahreslosung 2007

Gott spricht: Siehe,
ich will ein **Neues** schaffen,
jetzt **wächst** es auf,
erkennt ihr's denn nicht?



Jesaja 43,19a



Liebe Leserin, lieber Leser!



”Musiker sind die Architekten des Himmels!”, meint Bobby McFerrin - und macht uns darauf aufmerksam, dass die Musik

in unserem Leben eine besondere Rolle spielt.

Mit Musik verbinden wir besondere Ereignisse: Zu unserer Lebensfreude gehört Musik - und auch die Trauer und der Abschied kann durch Musik erträglicher werden.

Musik hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert: Der Posanenchor, die Kantorei, der Gitarrenkreis und die Orgel sind in Gottesdiensten und Konzerten zu hören.

Im Gemeindebrief können Sie lesen, was Sie bei uns hören können - vielleicht ist ein Stückchen vom Himmel für Sie dabei.

Ihr

Pfarrer Otfried Haug

Inhalt

Geistliches Wort	3
Neuer Kirchenvorstand	4
Rückblick auf KV-Arbeit	5-6
Dank an Dorothea Ermann	6
Neue Mitarbeiterin im Kiga	7
Nürnberger Weihnacht	7
Orgel-Projekt	8
Orgel-Weihe	9
Musik ist Verkündigung	10-11
Wanderkreis	12
Trauergottesdienste	13
Gruppen und Kreise	14-15
Kinder & Jugend	15
Weihnachtskarten	15
Gottesdienste & Andachten	16-17
Taufgottesdienste	17
Geburtstage	18-20
Freud & Leid	21
Konfirmations-Jubiläum	21
Mitarbeiter-Dank / Lichtmess	21
Seminar-Reihe	21
Anzeigen	22-31
Anschriften	32

Impressum

Gemeindegruß der Evang.-Luth.
Versöhnungskirche Nürnberg

Hrsg.: Kirchenvorstand der
Evang.-Luth. Versöhnungskirche.
Redaktion: Otfried Haug (verantw.)
Renate Zischler

Druck: Kirchengemeindeamt
Nürnberg - Auflage: 1450

Die nächste Ausgabe erscheint im
März 2007. Redaktionsschluss:
Freitag, 2. Februar 2007

"Der liebe Gott sieht alles!"

Über die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit Gottes

"Der liebe Gott sieht alles!" - früher hat man mit diesem Spruch versucht, Kinder zu wohlgefälligem Verhalten zu veranlassen, auch wenn die Eltern oder Erzieher nicht in der Nähe waren.

Der Psychotherapeut Tilman Moser hat vor vielen Jahren in seinem Buch "Gottesvergiftung" die Auswirkungen dieser ständigen Ermahnung auf seine kindliche Seele beschrieben.

Der stets wachsame und alles kontrollierende Gott sorgte immer und überall für Schuldgefühle: "In der Kinderwelt sieht das dann so aus, dass man sich elend fühlt, weil *du* einem lauernd und ohne Pausen des Erbarmens zusiehst und zuhörst und mit Gedankenlesen beschäftigt bist."

"Der liebe Gott sieht alles!" - als vermeintlich pädagogisch sinnvolle Drohung hat dieser Satz ausgedient - Gott sei Dank!

Unseren Monatsspruch für Januar müssen wir in einem ganz anderen Zusammenhang begreifen: Hagar, die Magd Abrahams, wird von Sara gedemütigt und herabgesetzt. Sie flüchtet in die Einsamkeit der Wüste und begegnet dem Engel Gottes. Sie erfährt, dass Gott sie sieht: Er sieht sie an, er schaut nicht weg. Er nimmt ihre Verzweiflung wahr.

Und mehr noch: Er kommt ihr nahe durch seine Hilfe.

"Du bist ein Gott, der mich sieht." Für Hagar ist das nicht Ermahnung und Kontrolle, die Schuldgefühle verursacht.

Hagar gewinnt in der Begegnung mit Gott eine neue Perspektive für ihr Leben. Sie wird in ihren

Alltag zurückkehren - und sie wird erfahren, dass Gott diesen Alltag verwandelt.

"Freut euch, wenn euer Gott freundlicher war.", schreibt Tilman Moser am Anfang seines Buches.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen freundlichen Gott erfahren in Ihrem Alltag: Den Gott, der auf uns sieht, freundlich und aufmerksam wie ein Vater und eine Mutter. Den Gott, der uns Mut und Zuversicht zum Leben schenkt.

Ihr Pfarrer Otfried Haug



Neuer Kirchenvorstand eingeführt

Herausforderungen für die Zukunft der Gemeinde

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Für sechs Jahre sind die sechs Frauen und zwei Männer zusammen mit Pfarrer Otfried Haug für die Leitung der Gemeinde verantwortlich.

Mit 21,5 Prozent lag die Wahlbeteiligung bei den KV-Wahlen an der Versöhnungskirche über dem landeskirchlichen Durchschnitt von 18,5 Prozent. In Nürnberg gingen nur 12,5 Prozent der Evangelischen zur Wahl.

Fünf der sechs gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher waren bereits im Kirchenvorstand. Damit haben die Gemeindeglieder vor allem auf Kontinuität

gesetzt. Die sechs gewählten Kirchenvorsteher (Klara Heid, Dr. Frank Knapp, Sibylle Leimeister, Barbara Lösel, Harry Scholl und Christine Wendel) haben Susanne Leßnau und Eva Neubert in den Kirchenvorstand berufen.

Der neue Kirchenvorstand steht in den nächsten Jahren vor schwierigen Entscheidungen: Durch den neuen innerkirchlichen Finanzausgleich verliert die Gemeinde fast 50 Prozent der bisherigen Zuschüsse der Landeskirche.

Wir stellen uns der Herausforderung, weil wir wissen, dass eine lebendige Gemeinde im Vertrauen auf Gottes Begleitung zuversichtlich in die Zukunft sehen kann. *oha*



Oben: Klara Heid, Dr. Frank Knapp, Sibylle Leimeister, Susanne Leßnau
Unten: Barbara Lösel, Eva Neubert, Harry Scholl, Christine Wendel



Sechs Jahre Kirchenvorstand

Ein Rückblick von Dorothea Ermann

Wechselvolle 6 Jahre liegen hinter den aus dem Kirchenvorstand scheidenden 6 Mitgliedern,- wechsellvoll in vieler Hinsicht.



Dorothea Ermann

Sehen wir ins Jahr 2000 zurück: Die neue Kirchenvorstandsperiode fällt mit dem Pfarrerwechsel in unserer Gemeinde zusammen.

Gegenseitiges sich Kennenlernen verlangt von allen Seiten Geduld und Einfühlungsvermögen. Dass Abschied von Gewohntem schmerzen kann, aber auch frei macht für Neues, das dürfen wir erfahren.

Im Bereich der Jugend folgt auf Herrn Keil 2001 Herr Christ, zu Beginn des Jahres 2003 dann Jugenddiakonin Frau Stahl.

Im Posaunenchor löst Herr Meisinger ebenfalls zu Beginn des Jahres 2003 Herrn Reinhardt ab.

Nachdem Frau Schramm Ende 2004 in den Ruhestand geht übernimmt Herr Rode das Amt des Organisten. Auch im Kindergarten und Gemeindeverein vollziehen sich Wechsel beim Erziehungspersonal und im Vorstand.

Wechsel in den vergangenen sechs

Jahren gibt es auch im Kirchenvorstand selbst. Aus privaten bzw. beruflichen Gründen scheidet aus: Frau Decker, Herr Haag und Frau Zischler. Aus dem erweiterten Kirchenvorstand: Frau Brückl, Frau Ohlbaum und Frau Stock. Damit die Mitgliederzahl wieder komplett wird rücken aus dem erweiterten KV Frau Lösel, Herr Dr. Knapp und Frau Leimeister nach. Alle drei werden von der Gemeinde im Oktober 2006 wieder in den neuen Kirchenvorstand gewählt.

Dass trotz dieser bewegten „Personalgeschichte“ das Gemeindeleben Bereicherungen erfahren darf, liegt am vielseitigen, unermüdlichen und unterschiedlichsten Engagement vieler Menschen in unserer Gemeinde. Nur einige, wenige „Ereignisse“ kann ich hier aufzeichnen.

Bei Umbau und Renovierung von Pfarramt, Wohnung und Diakonieräumen in der Holsteinerstraße 19 ist Hilfe nötig. Nur durch viel Eigenleistung, also dem selbstlosen Einsatz Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde, lassen sich diese Maßnahmen kostengünstig durchführen.

Im Kindergarten ist es durch ein ausgezeichnetes pädagogisches Konzept und sparsames Haushalten auch nach Einführung des neuen Kin-

dergarten-Finanzierungskonzeptes möglich, das gesamte Erziehungspersonal weiter zu beschäftigen.

Das Abendgebet an jedem Mittwoch um 19 Uhr lädt nun schon seit einigen Jahren zur wöchentlichen Andacht in unsere Kirche ein. Auch dies wäre ohne ehrenamtliches Interesse und die dazugehörige eigene Zeit nicht möglich.

So gilt mein Dank nicht nur Ihnen, aus dem Kirchenvorstand scheidenden: Frau Lundt, Herrn Dr. Henken-Mellies, Frau Mordhorst, Frau Schlemper und Herrn Sörgel, sondern Ihnen allen, die mit ihren vielfältigen Begabungen und Gaben unsere Gemeinde bereichern haben.

Bei allem Wechsel in den vergangenen sechs Jahren dürfen wir immer wieder erfahren, dass Gottes Segen auf unserer Gemeinde liegt. Diesen Segen wünsche ich auch Ihnen im neuen Kirchenvorstand. Er gebe Ihnen Weisheit und Mut für Entscheidungen, Liebe und Kraft für alle anstehende Arbeit und Aufgaben.

Ich verabschiede mich von Ihnen in Dankbarkeit für viele gute Begegnungen bei meiner Arbeit im Kirchenvorstand mit meinem Konfirmationspruch: „Ich aber will auf den Herrn schauen und des Gottes meines Heils warten; mein Gott wird mich hören.“ (Micha 7,7)

Ihre Dorothea Ermann

Viel mehr als sechs Jahre -
Dank an Dorothea Ermann

Über die letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand hat Frau Ermann geschrieben. Insgesamt war sie 18 Jahre im Kirchenvorstand aktiv.

Als Vertrauensfrau im Kirchenvorstand hat Frau Ermann ihr Amt im besten Sinne ausgeübt. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Pfarrer, Mitarbeiter in der Gemeinde und Gemeindemitglieder konnten sich an sie wenden und sie hat in ihrem Engagement stets die ganze Gemeinde im Blick gehabt: die einzelnen Menschen mit ihren Sorgen und Fragen, die vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung, das Leben der Gemeinde in den Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Sorgfältig, aufmerksam, offen und ausgleichend hat sie sich für die Gemeinde eingesetzt- vieles hätte ohne die Mitarbeit von Frau Ermann in unserer Gemeinde nicht so wachsen und gedeihen können. Manches wird sie weiterführen, anderes abgeben - gewiss aber bleiben wir verbunden im Gottesdienst und in der Freude an der Kirchenmusik.

Ganz persönlich danke ich Frau Ermann für ihre Offenheit und ihr Vertrauen. Ich danke für viele gute Gespräche und hilfreiche Anregungen, für vielfältige Unterstützung und freundliche Ermutigung.

Pfarrer Otfried Haug

Katrin Mai ist neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Mein Name ist Katrin Mai. Ich bin 31 Jahre, ledig und wohne in Nürnberg. Ab Dezember arbeite ich zusammen mit Frau Sixtbauer in der Elefanten-Gruppe.

In den zurückliegenden 14 Jahren habe ich in verschiedenen Kindertagesstätten gearbeitet und in dieser Zeit Kinder und Familien mit ganz unterschiedlichem sozialen und kulturellem Hintergrund kennengelernt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und den Eltern im Kindergarten der Versöhnungskirche.



Katrin Mai

Weltgebetstag Paraguay am 2. März 2007 um 19 Uhr

Am 2. März um 19 Uhr laden wir herzlich ein zum Weltgebetstag in die Versöhnungskirche. 2007 haben Frauen aus Paraguay die Liturgie geschrieben.

Der Weltgebetstag bietet die Möglichkeit, mehr über Paraguay zu erfahren und über den Alltag von Frauen in diesem Land, über ihren Glauben und ihre Hoffnung.

Nürnberger Weihnacht am 3. Advent um 9.30 Uhr

Am dritten Advent wird in der Versöhnungskirche der Musik ein besonderer Platz eingeräumt.



Der Posaunenchor Schniegling unter der Leitung von Leonhard Meisinger und die Leyher Stubenmusik sind den Freunden der Nürnberger Weihnacht natürlich bekannt. An der Orgel ist unser Organist Dr. Marcel Rode zusammen mit seinem Klavierschüler Benjamin Fritz in einem vierstimmigen Stück zu hören und zum ersten Mal wird auch die Kantorei der Versöhnungskirche unter der Leitung von Marcel Rode in einem Gottesdienst zu hören sein.

Pfarrer Otfried Haug spricht über Jesaja 40: Tröstet, tröstet mein Volk!

"Musik ist die beste Gottesgabe!"

Die wertvolle Steinmeyer-Orgel wird überholt

Über eine großzügige Einzel-Spende von 5.000 Euro für die Renovierung der Steinmeyer-Orgel in der Versöhnungskirche Nürnberg-Schniegling freut der Kirchenvorstand der Gemeinde. Das wertvolle Instrument braucht nach fast 40 Jahren Dienst eine gründliche Überholung. Insgesamt werden für den Orgel-Umbau fast 30.000 Euro benötigt.

Mit umfangreichen Gesamtauführungen (unter anderem waren bisher die Orgelwerke von Brahms, Mendelssohn-Bartholdy, Saint Saens und J.S.Bach zu hören) und mit außergewöhnlichen Improvisationen hat unser Organist Marcel Rode im Gottesdienst und bei Konzerten in der Versöhnungskirche musikalische Impulse gesetzt.

Mit den Arbeiten an der Orgel wurde die Orgelbau-Firma Maderer in Nürnberg beauftragt. Die Arbeiten werden im Januar und Februar 2007 durchgeführt und sehen unter anderem eine umfangreiche Reparatur mit Reinigung, Neuintonation sowie eine Erweiterung des Instruments vor.

Mit einem festlichen Gottesdienst wird die neue Schnieglinger Orgel am 25. Februar 2007 eingeweiht.

Pfarrer Otfried Haug ist zuversichtlich, dass sich die Gemeinde auch

künftig für die Kirchenmusik engagiert: "Wir erleben, wie uns Musik und Gesang im Gottesdienst trösten, Mut machen und stärken kann. Musik ist im Gottesdienst keine Zugabe, sondern macht auf ihre eigene Art das Evangelium hörbar. Der Kirchenvorstand der Versöhnungskirche setzt mit der Renovierung der Orgel



Dr. Marcel Rode an der Steinmeyer Orgel der Versöhnungskirche

ein deutliches Zeichen für die besondere Bedeutung des Gottesdienstes in der Gemeinde."

Erinnert sei an an die hohe Wertschätzung der Musik durch Martin Luther, der sagte: "Die Musik ist die beste Gottesgabe."

Neben der Orgel ist in den Gottesdiensten der Versöhnungskirche auch der Posaunenchor der Gemeinde aktiv, der Gitarrenkreis übernimmt regelmäßig die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und die neugegründete Kantorei probt für den ersten Auftritt.

Jahresgabe 2007 für Orgel bestimmt

Festgottesdienst mit Orgelweihe im Februar

Am 31. Dezember wird im Gottesdienst zum Jahresende die Orgel der Versöhnungskirche zum letzten Mal zu hören sein - im Januar und Februar werden die nötigen Reparatur- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Neu erklingen wird das Instrument im Gottesdienst am ersten Sonntag der Passionszeit (Invocavit) 25. Februar.

Anlass für die umfangreichen Arbeiten an unserer Orgel war die Ermüdung der Ventilfedern - vor 40 Jahren aus Aluminium gefertigt, sind sie inzwischen im Dienst träge geworden. Die Reihe mit dem Gesamt-Organwerk von Johann Sebastian Bach konnte deshalb in diesem Jahr nicht zuende geführt werden. Aufmerksamen Gottesdienstbesuchern entgeht auch nicht, dass die Mechanik der Orgel nicht immer so will, wie es sich der Organist vorstellt.

Nachdem für die Reparatur ein hoher Arbeitsaufwand erforderlich ist, wurde entschieden, zusätzlich einige Register auszutauschen. Zur Bauzeit unserer Orgel schien ein Terzsept-Register "modern" - heute findet es mit seinem ungewöhnlichen Klang keine Verwendung mehr.

Unterstützen Sie uns bei der Erhaltung unserer Orgel - die Jahresgabe 2007 ist für die Orgel bestimmt.

Orgelabnahme

Am Samstag, 24. Februar, 11 Uhr, wird durch den Kirchenvorstand die neue Orgel abgenommen. Das Instrument wird vorgestellt und die durchgeführten Arbeiten werden vom Orgelbaumeister erläutert. Es erklingen Werke von Jehan Alain und Olivier Messiaen. Interessierte Gemeindemitglieder sind zur Abnahme eingeladen.

Festgottesdienst

Am 25. Februar wird in einem Festgottesdienst mit Orgelweihe die "neue" Schnieglinger Orgel ihrer Bestimmung übergeben. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Nicole Mederer (Mezzosopran), Leonhard Meisinger (Posaune) und Dr. Marcel Rode (Orgel).

Festkonzert zur Orgelweihe

Beim Festkonzert am Sonntag stehen Werke von Petr Eben (*1927) im Mittelpunkt. Mit den zwei Organwerken "Faust" (1980) und "Hiob" (1987) hat Petr Eben das gleiche Grundthema mit gegensätzlichen Antworten behandelt: Faust verließ sich auf seine eigenen menschlichen Kräfte und scheiterte, Hiob nahm das Leid demütig an und war siegreich. Rainer Mordhorst liest dazu Texte aus "Faust" und "Hiob".

Musik ist ein Teil der Verkündigung

Mit der Orgel die gute Botschaft hörbar machen

Es ist für einen Kirchenmusiker bewegend gewesen, in welchem hohem Maße sich unsere Gemeinde motivieren ließ, ein positives Votum zur Restaurierung und Erweiterung unserer Orgel abzugeben.

Aber gelegentlich hörte man auch Zweifel, ob eine so aufwendige Ausgabe angesichts der mannigfaltigen Not in der Welt noch zu rechtfertigen sei. Man muss solche Anfragen ernst nehmen, lassen sie einen ja auch nicht ganz unberührt: gedanklich und vor allem auch nicht im Gewissen. Die Antwort gibt für mich eine Geschichte, die im Neuen Testament erzählt wird.

Verschwendung?

Jesus liegt mit seinem Gastgeber und mit seinen Jüngern zu Tisch. Da kommt eine Frau herein, sie wird als große Sünderin bezeichnet. Sie trägt in ihrer Hand ein teures Fläschchen mit Salböl. Sie kniet nieder, zerbricht es und beginnt mit der Salbe Jesu die Füße einzureiben. Die Salbe vermischt sich mit ihren Tränen, und verwirrt trocknet sie Jesu Füße mit ihren Haaren. Der ganze Raum wird erfüllt vom Wohlgeruch des Öls.

War es schon anstößig gewesen,

dass die Frau in solch eine Männergesellschaft eindringt, so war erst recht unerhört, dass sie Jesus, einen für sie fremden Mann, mit ihren Händen berührt. Und dass eine Frau vor Fremden ihre Haare auflöst und Jesu Füße trocknet, das war ein Tabubruch und absolut verboten.

Vor allem aber nehmen die Anwesenden die Verschwendung aufs Korn: Es ist immerhin der dreihundertfache Tagelohn eines Tagelöhners, der hier verschwendet wird. Was hätte man damit nicht Gutes tun können im sozialen Bereich!

Merkwürdigerweise nimmt gerade Jesus die Tat der Frau in Schutz: „Was sie getan hat, hat sie aus Dankbarkeit und Liebe getan. Und diese ihre Tat wird erzählt werden, wo immer das Evangelium gepredigt wird. Sie hat geliebt - und wer liebt, der verschwendet immer.“

Mit anderen Worten: Ihre Tat hat Weisungscharakter bis in unsere Gegenwart. Wehe der Kirche, wehe der Gemeinde, die sich nicht mehr traut, hin und wieder die Flasche mit teurem Salböl zu brechen, aus Dankbarkeit und Liebe für das, was Gott in Christus für sie getan hat, weil es angeblich Gott wohlgefälliger ist, nur Geld in soziale Probleme zu investieren.

Ausgerechnet der spätere Verräter Judas Ischariot regt sich am meisten auf: „Dieses Geld hätte man den Armen geben sollen“. Man hätte sollen, man hätte können, man hätte müssen. So redet der theoretisch Liebende. Er liebt nur die Abstrakte: die Armen, das Volk, die Ausgebeuteten, die Menschheit. Aber: Die Wahrheit ist konkret.

Mit Musik Gott loben!

Was hier erzählt wird, das läßt sich vielleicht so verallgemeinern: Es gibt nicht nur ein Loben Gottes mit unseren Worten und Gedanken, es gibt auch eines mit Symbolen und Ritualen. Und es gibt ebenso einen Dank an Gott in der Kunst und in der Musik.

Hier gilt, was der Dichter Hans Carossa einmal in ganz anderem Zusammenhang schreibt: „Lass die menschliche Gemeinschaft nur noch aus Tageszweck und -emsigkeit bestehen ... was bleibt? Bequemer wird man leben, ja, und leichter - wie einem, dem man sein Blut nach und nach ablässt...“

Das Lob Gottes aber ist nie abstrakt und blutleer. Schon im Alten Testament gehörten Musik und Anbetung zusammen. Lobgesänge gehörten in den Gottesdienst und waren mit der Erinnerung an Gottes Handeln verbunden. Daneben gab es Klagelieder, die das Leid der Menschen ausdrücken und gleichzeitig lindern.

Mit Martin Luther entstand die evangelische Choraltradition und die begleitende und den Gottesdienst ausgestaltende Orgelmusik. Sie gehört ebenso zu unserem Gottesdienst wie Wortverkündigung und Predigt.

Bezeichnend dafür ist, was Felix Mendelssohn von der Bachschen Choralschöpfung „Schmücke dich, o liebe Seele“ sagte: „Wenn das Leben mir Hoffnung und Glauben genommen hätte, so würde mir dieser einzige Choral alles von neuem bringen.“

Er bringt damit eine allgemeine Erfahrung zum Ausdruck: Wenn wir innerlich erschüttert sind, so teilt sich die Bewegtheit den anderen mit. Nur der Ergriffene kann ergreifen. Ein Pfarrer ist, wenn es gut geht, bei seiner Predigt tief bewegt, und das macht die Eindringlichkeit seiner Verkündigung aus.

Das gleiche gilt aber auch von uns Kirchenmusikern. Und so kann auch die Orgelbank zu einer Kanzel werden. Wenn nämlich die Musik an uns das Werk tut, was nun einmal ihre Art und ihre Macht ist: Alles Kleine und Kleinliche wird zum Verstummen gebracht, unsere Neigung zur Zerstreung verschwindet, und die Gespaltenheiten unseres Inneren gehen auf in der Ganzheit der Anbetung. Wer will, wer kann da noch zweifeln?

Dr. Marcel Rode

Musik in der Heckenwirtschaft ...

Wanderkreis mit einer Trillerpfeife unterwegs

Die Wanderungen mit dem Bocksbeutel-Express erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Mit Margarete und Georg Degen sowie Hedwig und Siggie Nowak durfte ich wieder 4 Neulinge begrüßen, damit brachten wir es auf eine Gruppenstärke von 39 Personen!

Die Teepause war mit 2 Überraschungen gespickt. Erstens hatte Frau Schmidt ein Gedicht verfasst und in launiger Weise vorgetragen. Darin bat sie den Wanderführer, mittels einer Trillerpfeife, die Gruppe besser zusammenzuhalten. Mit Halsband versehen, wurde mir die Pfeife umgehängt. Danach wurde mit einem kräftigen Pfiff die Wanderung wieder fortgesetzt.

Der Frühnebel lichtete sich bald und bescherte uns mit Sonnenschein und Himmelblau. Damit war die Basis für eine wunderbare Herbstwanderung

gelegt. Durch herrlichen Mischwald gelangten wir über den Hüßberg und den Hüllerberg in die Weinbergsanlagen um Krassolzheim. Hier wurden wir bereits in der Heckenwirtschaft erwartet.

Nach dem Mittagessen halbierte sich die Gruppe. Während sich die einen aufmachten, in den Weinberg zum Strack-Haus hinaufzusteigen, zogen es die anderen vor, vergnügt beim Schoppen sitzen zu bleiben.

Ab 15 Uhr spielten dann 2 lustige Musikanten auf ihren steyrischen Quetschkommoden und brachten die Stimmung der weinseligen Wanderer auf den Höhepunkt. Gerne wären wir noch länger geblieben, aber auch der schönste Wandertag geht einmal zu Ende und so stiegen wir „beladen“ in den Bocksbeutel-Express, der uns zum überfüllten Zug nach Nürnberg brachte.

Karlheinz Pfitzinger



Begleitung in der Zeit des Abschieds

Trauer Gottesdienste in der Versöhnungskirche

Sterben heißt Abschied nehmen
- für den Menschen, der stirbt und
für jene, die zurückbleiben. Als
Pfarrer begleite ich Sie in der Zeit
des Abschieds.

Aussegnung

Die Stunden nach dem Sterben sind von besonderer Bedeutung: Bei einer Aussegnung nehmen Sie zu Hause, im Altenheim oder im Krankenhaus gemeinsam mit den engsten Angehörigen oder Freunden Abschied vom Verstorbenen. Als Pfarrer spreche ich ein Gebet und den Segen für den Verstorbenen. Ich habe oft erlebt, wie wichtig die Aussegnung für die Bewältigung der Trauer ist. Nehmen Sie sich die Zeit dafür.

Trauergespräch

In dem Trauergespräch mit dem Pfarrer steht das Leben und Sterben des Verstorbenen im Mittelpunkt: Es tut gut, sich zu erinnern und die Trauer auszusprechen. Wir suchen nach Halt und fragen nach der Hoffnung über den Tod hinaus. Wir überlegen, wie unsere Gefühle und Gedanken in der Trauerfeier ihren Ausdruck finden können.

Trauer Gottesdienst

Bei der Trauerfeier liegt mir als Pfarrer an einem würdigen, persönlichen Abschied. Die Predigt, die Musik, die Gebete können dazu beitragen.

Trauer Gottesdienst in der Kirche

Auf Ihren Wunsch kann der Trauer Gottesdienst auch in der Versöhnungskirche stattfinden. Der Sarg wird in der Kirche aufgestellt und zum Schluss des Gottesdienstes aus der Kirche geleitet.

Auch bei einer Erdbestattung ist ein Trauer Gottesdienst in der Versöhnungskirche möglich. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche findet dann die Erdbestattung auf dem Friedhof statt.

Bei einem Trauer Gottesdienst in der Versöhnungskirche sind wir nicht an den engen zeitlichen Rahmen gebunden, der sonst bei Trauerfeiern gesetzt ist. Wir nehmen uns die Zeit, die für eine würdige und persönliche Trauerfeier nötig ist.

Bedenken müssen Sie allerdings: Außer dem Sargbouquet und Altarblumen ist in der Versöhnungskirche keine Möglichkeit Kränze und Blumen niederzulegen.

Was tun bei einem Sterbefall?

Bei einem Trauerfall geht es für die Angehörigen um die Bewältigung der Trauer. Aber es sind auch viele Dinge zu organisieren und zu erledigen. Unser Faltblatt *"Was tun bei einem Sterbefall?"* hilft dabei. Sie erhalten es kostenlos im Pfarramt.

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich in der Regel im Gemeindehaus „Katharina-von-Bora“, Holsteiner Straße 15.

Kirchenvorstand

Die monatlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes (jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr im Konferenzraum) sind öffentlich.

Miniclub

Montag und Donnerstag
9.30 - 11 Uhr im kleinen Saal
Ansprechpartnerinnen:
Montag: Jennifer Müller
Telefon (0911) 31 11 31
Donnerstag: Christine Benker
Telefon (0911) 3 13 03 91

Evangelische Jugend

Jugendhaus - Holsteiner Str. 19
Telefon: (0911) 3 23 79 14

Jugendtreff für 12 - 15 Jährige
Freitags von 18 - 20.30 Uhr am:
8. und 22. Dezember,
12. und 26. Januar

Projekttag für Kinder (1. - 5. Klasse)

Am Samstag 9. Dezember,
27. Januar und 17. Februar
jeweils von 15 - 18 Uhr
Bitte melden Sie Ihr Kind an!

Bürozeit von Diakonin Marion
Stahl: Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauengruppe

In der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Konferenzraum:

12. Dezember: Adventfeier und Diskussion Geschichte, 9. Januar: Vorbereitung auf den Weltgebetstag, 13. Februar: Theater- oder Kinobesuch, 6. März

Mütterkreis

In der Regel am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Konferenzraum: 13. Dezember, 10. Januar, 7. Februar, 6. März
Leitung: Pfarrer Otfried Haug

Seniorenkreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Gemeindesaal: 14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar, 8. März

Posaunenchor

Montag um 19.30 Uhr und
Freitag um 19 Uhr Posaunenchorprobe, Leitung: Leonhard Meisinger

Kantorei

Montag 20 - 22 Uhr und
Mittwoch 19.30 - 21 Uhr
Die Proben finden im Saal des Katharina-von-Bora-Hauses statt.
Wenn Sie ein geselliger Mensch sind, Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben, dann kommen Sie

einfach bei einer unserer Proben vorbei und hören, was wir machen!
Leitung: Dr. Marcel Rode

Aerobic-Bodystyling

Wir trainieren das Herz-Kreislauf-System und straffen die Muskulatur.
Donnerstag 19.30 Uhr – 20.30 Uhr
Leitung: Julia Schäff, Telefon (09131) 12 93 49

Wandergruppe

Jeweils monatlich am Samstag:
13. Januar 2007, 10. Februar, 10. März
Leitung: Karlheinz Pfitzinger

Gruppe pflegender Angehöriger
jeweils am Dienstag um 17.30 Uhr im Gemeindehaus: 19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar
Leitung: Juliane Thumm
Telefon (0911) 3 15 05 24

Gitarrengruppe

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat um 17 Uhr im Gemeindehaus und zu den Mini-Gottesdiensten, die wir musikalisch begleiten.
Info bei Maria Majewski,
Telefon (0911) 31 11 06

Literaturkreis

Für Literaturfreunde und alle, die gerne ein Buch lesen, sich darüber fachmännisch informieren und mit anderen austauschen wollen. Jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

31. Januar 2007:
Günter Grass „Das Treffen in Telgte“
28. Februar: Max Frisch „Der Mensch erscheint im Holozän“
28. März:
Markus Werner „Zündels Abgang“
Leitung: Rainer Mordhorst

"Jugend im Schnee!"

Für 12 – 16-jährige Jugendliche bietet die Evangelische Jugend der Versöhnungskirche ein "Jugendwochenende im Schnee" an (wenn's denn schneit!). Vom 2. – 4. Februar 2006 fahren wir nach Engelthal. Der Beitrag für das Wochenende beträgt 45.- Euro. Die Ausschreibung ist im Pfarramt erhältlich.

Kinderwochenende 2007

Für Kids von 7 – 11 Jahren wird ein Wochenende vom 16.- 18. März 2007 in Engelthal angeboten. Der Beitrag für das Wochenende beträgt 45.- Euro. Die Ausschreibung ist im Pfarramt erhältlich.

Weihnachtskarten im Pfarramt

Vor Weihnachten schreibt man gerne ein paar persönliche Zeilen. Die passenden Weihnachtskarten bekommen Sie im Pfarramt (Dienstag bis Donnerstag von 9 – 11 Uhr und Mittwoch von 17 – 18 Uhr). Individuell gestaltete Karten mit verschiedenen Motiven der Schnieglinger Weihnachtskrippe stehen zur Auswahl.

Gottesdienste und Andachten

Dezember

Mittwoch, 13. Dezember
19 Uhr: Atempause – Abendmeditation

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)
9.30 Uhr: Nürnberger Weihnacht

Mittwoch, 20. Dezember
19 Uhr: Atempause – Abendandacht

Sonntag, 24. Dezember (Heiliger Abend)
16 Uhr: Krippenspiel mit Posaunenchor
17.30 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor und Pfarrer Otfried Haug

Montag, 25. Dezember
(1. Weihnachtsfeiertag)
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Dienstag, 26. Dezember
(2. Weihnachtsfeiertag)
17 Uhr: Gottesdienst
OStR Rainer Mordhorst

Mittwoch, 27. Dezember
19 Uhr: Atempause – Abendmusik

Sonntag, 31. Dezember (Altjahresabend)
17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Altjahresabend
Pfarrer Otfried Haug

Januar

Montag, 1. Januar (Neujahr)
17 Uhr: Gottesdienst
OStR Rainer Mordhorst

Mittwoch, 3. Januar
19 Uhr: Atempause – Abendgebet

Samstag, 6. Januar (Epiphantias)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 7. Januar (1. So. n. Epi.)
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 10. Januar
19 Uhr: Atempause – Abendmeditation

Sonntag, 14. Januar (2. So. n. Epi.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee

Mittwoch, 17. Januar
19 Uhr: Atempause – Abendandacht

Sonntag, 21. Januar (3. So. n. Epi.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 24. Januar
19 Uhr: Atempause – Abendgebet

Sonntag, 28. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphantias)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Februar

Mittwoch, 31. Januar

19 Uhr: Atempause - Abendmeditation

Sonntag, 4. Februar (Septuagesimae)

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

9.30 Uhr: Kindergottesdienst

10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und
Kirchenkaffee

Mittwoch, 7. Februar

19 Uhr: Atempause - Abendgebet

Sonntag, 11. Februar (Sexagesimae)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 14. Februar

19 Uhr: Atempause -
Abendmeditation

Sonntag, 18. Februar (Estomihi)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 21. Februar

19 Uhr: Atempause - Abendandacht

Samstag, 24. Februar

11 Uhr: Orgelabnahme mit Orgel-
baumeister Jörg Maderer und
Dr. Marcel Rode (Orgel)

Sonntag, 25. Februar (Invokavit)

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
zur Orgelweihe mit Nicole Mederer
(Mezzosopran), Leonhard Meisinger
(Posaune), Dr. Marcel Rode (Orgel)
Pfarrer Otfried Haug

19 Uhr: Empfang und Festkonzert
zur Orgelweihe

”Faust” und ”Hiob” von Petr Eben
Sprecher: OStR Rainer Mordhorst
Orgel: Dr. Marcel Rode

Mittwoch, 28. Februar

19 Uhr: Atempause - Abendmusik

März

Freitag, 2. März

19 Uhr: Gottesdienst zum Weltge-
betstag der Frauen

Sonntag, 4. März (Reminiszere)

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 7. März

19 Uhr: Atempause - Abendgebet

Sonntag, 11. März (Okuli)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

9.30 Uhr: Kindergottesdienst

10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und
Kirchenkaffee

Mittwoch, 14. März

19 Uhr: Atempause -
Abendmeditation

Sonntag, 18. März (Laetare)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Taufgottesdienste

7. Januar, 4. Februar,

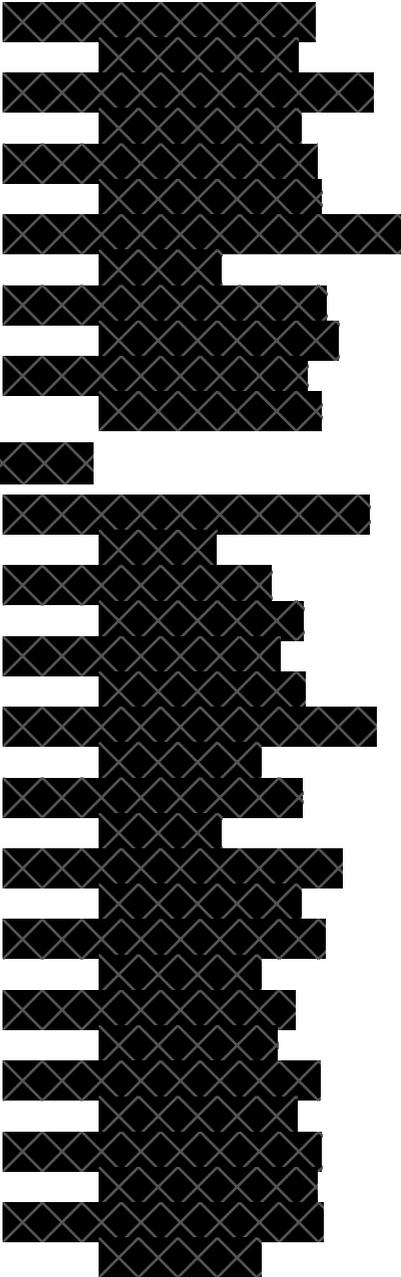
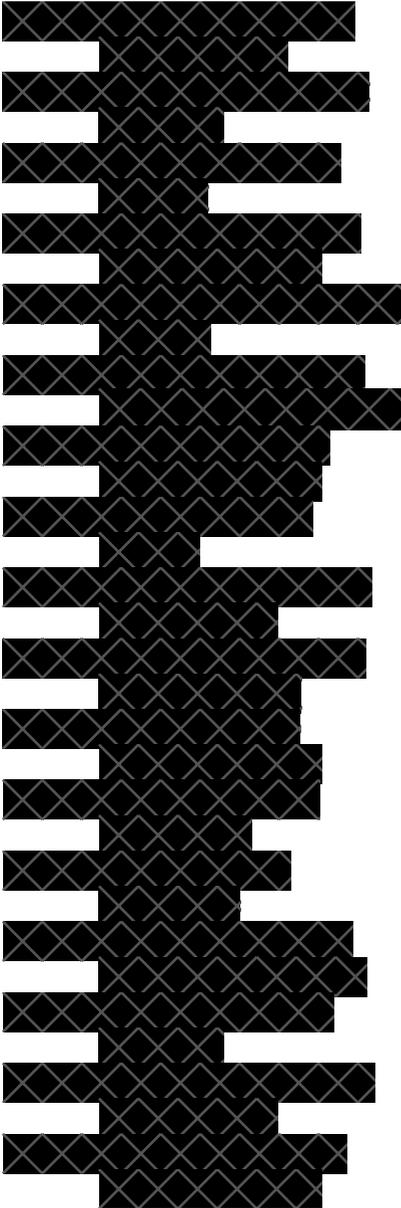
4. März, 8. April (Ostern),

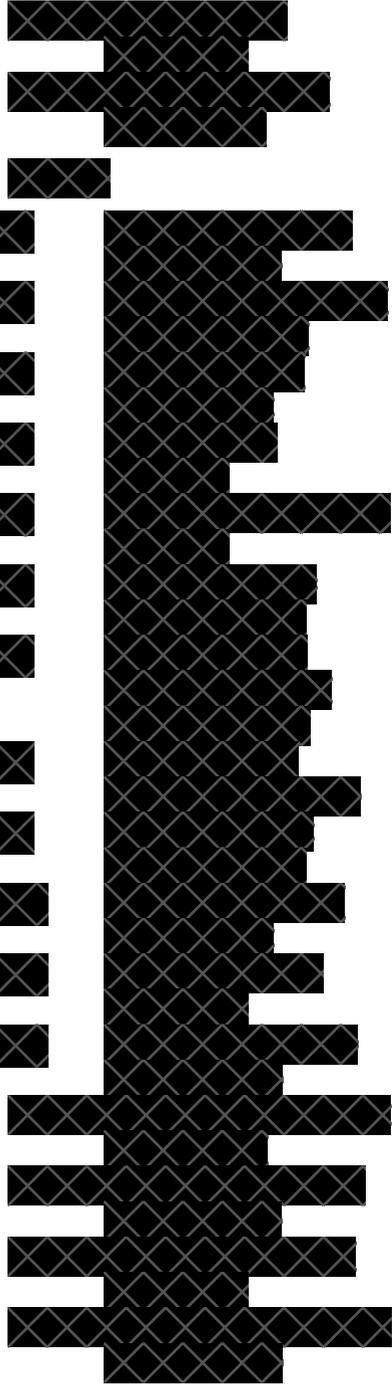
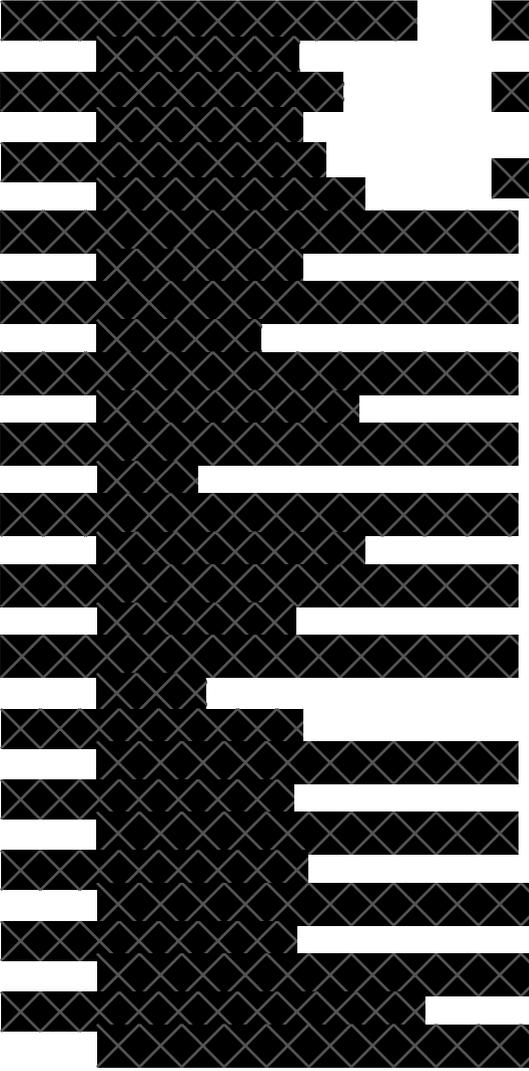
6. Mai, 27. Mai (Pfingsten)



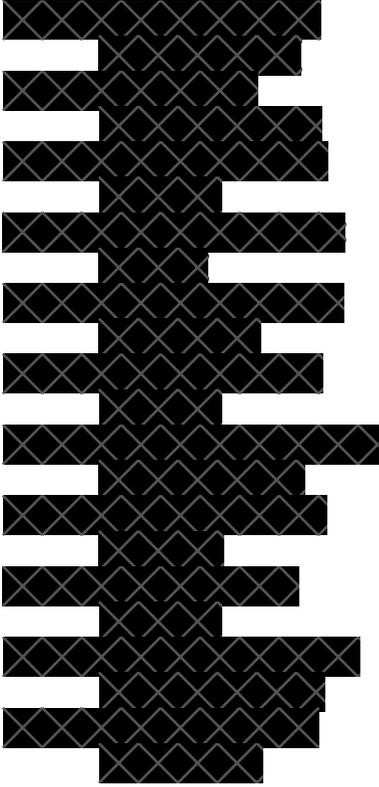
Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember

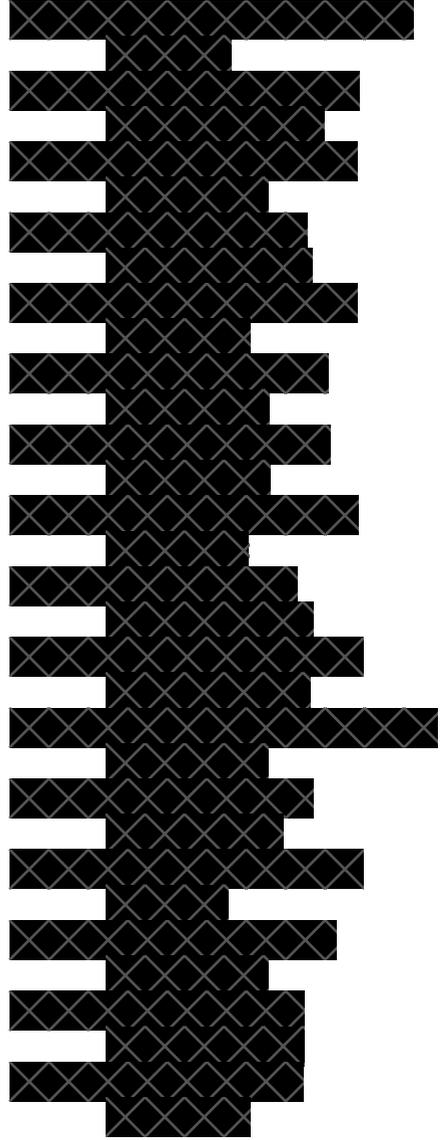
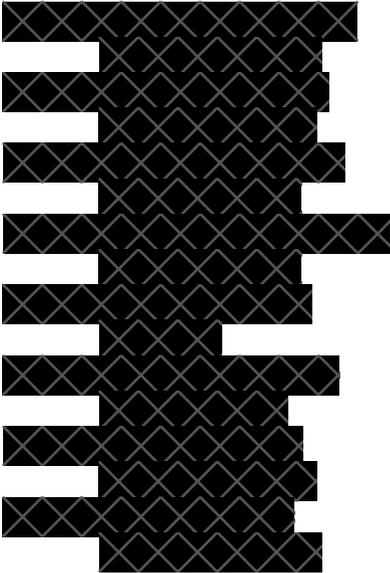




Fortsetzung nächste Seite



März



Freud und Leid

Taufen



Bestattungen



Konfirmations-Jubiläum

Am 6. Mai 2007 laden wir wir ein zur Feier der Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Konfirmiert wurden die Jubiläre in den Jahren 1982, 1957, 1947. Manche können auch ihr 70 oder gar 80 jähriges Konfirmations-Jubiläum feiern. Uns sind nicht alle Anschriften der Jubilare bekannt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt - Sie erhalten dann rechtzeitig ein Einladung mit allen nötigen Informationen.

Mitarbeiter-Dank an Lichtmess

Am 4. Februar 07 um 17 Uhr im Bora-Haus ist die Mitarbeiter-Dank-Feier in unserer Gemeinde.

Wir laden dazu alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde, dem Kindergarten, den Gruppen und Kreisen und dem Diakonieverein herzlich ein.

Rund 150 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen in unserer Gemeinde mit. Durch regelmäßige Dienste oder durch die Mithilfe bei besonderen Aktionen und Veranstaltungen.

Wir können nicht alle persönlich ansprechen und einladen - aber wir freuen uns über jede und jeden. Selbstverständlich haben wir für Sie wieder gutes Essen und ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Warum lässt Gott das Leid zu? Seminar-Reihe im März 2007

Mit einer Grundfrage der Menschen beschäftigt sich die Seminar-Reihe im März. Jeweils am Donnerstag um 20 Uhr wird das Thema mit unterschiedlichen Schwerpunkten behandelt: 15. März: "Hiob - Das Leiden des Gerechten", 22. März: "Hans Jonas - Der Gottesbegriff nach Auschwitz", 29. März: "Martin Luther - Der verborgene Gott".

WIR SIND GANZ OHR



HÖRGERÄTE MECKLER

IHR PARTNER FÜR GUTES HÖREN

NÜRNBERG NORD Telefon 0911/55 22 26 • ZABO Telefon 0911/48 07 195
ST. JOHANNIS Telefon 0911/377 39 240 • MÖGELDORF Telefon 0911/54 00 347

Beiträge für den Gemeindegruß

Der nächste Gemeindegruß er-
scheint im März 2007.

Redaktionsschluss ist am
Freitag, 2. Februar 2007

*Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf die Geschäfte vor Ort
und unsere Anzeigenkunden.*

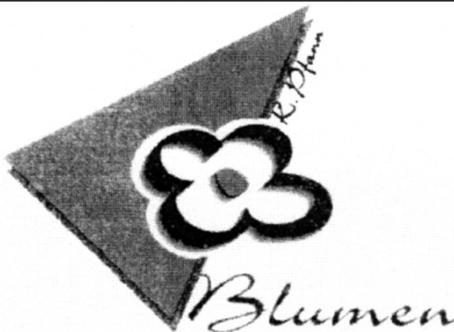
**Alles aus einer Hand erhalten Sie bei
Ihrem Versicherer im Raum der Kirchen:**

Wolfgang Fahsl, Agenturleiter
Steinweg 38 · 91227 Leinburg
Telefon (0 91 20) 64 96 · Fax 64 51
Mobil (01 75) 5 11 82 60
E-Mail wolfgang.fahsl@bruderhilfe.de
Internet www.bruederhilfe.de/wolfgang.fahsl



Blumen Karl Pfann

INH. INGE BINGOLD
Schnieglinger Straße 272
90427 Nürnberg
Tel. 09 11 / 31 37 60
Fax 09 11 / 31 88 665



Moderne Floristik - Trauerbinderei - Fleurop



Ulrike Kauper

Physiotherapeutin

Doris Lamatsch

Heilpraktikerin

THERAPIE

he · Manuelle · Fußreflexzonen · Craniosacrale · Gai

Termine nach Vereinbarung · Ratzeburger Str. 9 · 90427 Nürnberg · Telefon: 300 83 30

S

Metzgerei
Stirnweiß

Nutzen Sie unseren
Partyservice.

90427 Nürnberg
Schnieglinger Straße 243
Tel. 0911-315443

gefüllte Fleisch-
spezialitäten,
für Pfanne und Backofen,
Sülzen in Aspik,
Grillspezialitäten
bratfertig gewürzt,
Salate, Pasteten,
belegte Brötchen,
Vesper, reiches
Angebot aus unserer
Heitheke.

Und alles
aus eigener
Herstellung!

Schornstein- und Abgasanlagen
- Sanierung + Neuerstellung -



Montage von
Laufstegen und
Kaminkehrertritten



Der richtige
Zug!

**Volkmer
Kamin**

Abgas- und Schornsteintechnik
Kostenfrei unter 0800 / 8 65 56 37

Kaminreparaturen
Kaminbekleidungen
Moderne Abgastechnik

holzspielbox.de



Einfach schönes Holzspielzeug

- mit kompetenter Beratung
- in reichhaltiger Auswahl
- zu günstigen Preisen
- robust und langlebig
- CE-geprüft und nach EN 71
- sowie viele Deko-Artikel
- mit Dauerrabatten und Sonderkonditionen
- ständig Schnäppchen und Saisonartikel

finden Sie unter

www.holzspielbox.de

oder im Holzhaus in der Leitenfeldstrasse 3
90427 Nürnberg-Schniegling (Nähe Ikea)
Tel. 0911/9360539 Fax 0911/9360538
- bitte Termin vereinbaren -

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg - Gewerbliche Abteilung **Bischof-Meiser-Str. 1, 3. Etage (Aufzug), Tel. 22 17 77 (Tag und Nacht)**

Wir sind an Werktagen von 7.30 – 17.00 Uhr und an Sams-, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 13.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen erreichbar.



**Bestattung
in sicheren
Händen**

Ausführliche und pietätvolle Beratung in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Persönliche Beratung in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Auf Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele Mühen und Zeit.

Die Bestattungsvorsorge ermöglicht Ihnen zu Lebzeiten die Art der Bestattung, die Gestaltung der Trauerfeier und die Grabpflege zu regeln.

Unser besonderes Angebot:
Individuelle Abschiednahme am offenen Sarg im feierlichen Rahmen.

Nürnberg



DST Reinigungsservice



Fenster-, Teppich-, Unterhaltsreinigung
Dieter Stellmaszek

Raiffeisenstr. 9c - 90427 Nürnberg
Tel. (0911) 32 58 89 Fax (0911) 32 71 18

Lothar Schuster

Heizungsanlagen - Öl- und Gasfeuerungen

90427 Nürnberg
Brettergartenstr. 57
Telefon 31 43 00

KARLHEINZ DISTLER

San. Anlagen Gasheizungen
Flaschnerei Solartechnik

90427 Nürnberg
Holsteiner Straße 7
Tel (0911) 31 55 15

Hörgeräte Künzel

Ihr Fachinstitut für besseres Hören

Maxfeldstraße 12
(Ecke Pirkheimerstraße)
90409 Nürnberg
Tel. (0911) 58 14 14

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag
9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Friedhofsgärtnerei

Grabanlagen · Grabpflege
Wechselbepflanzungen
Dauergrabpflege

Flensburger Str. 24 · 90427 Nürnberg
Telefon 0911/318 71 12
Telefax 0911/318 71 13
Email: H.Strobel@odn.de



Strobel

Blumengeschäft

Moderne Floristik · Fleurop
Hochzeitsfloristik
Dekoration · Trauerbinderei

Kronacher Str. 53 · 90765 Fürth
Telefon 0911/790 64 13
Telefax 0911/794 02 85



www.gaertnerei-strobel.de

EDV-Systeme Doris Lamprecht

Kronstädter Str. 14a 90765 Fürth Tel.: 9799006 Fax: 9799028



Hard- und Softwarelösungen
ISDN - Produkte
Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Online Shop

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.lamprecht.org

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

MAIER
&
GEORGS
Nachf. GmbH

- Sanitär- und Solaranlagen
- Gas- und Ölheizungen
- Beratung/Projektierung
- Neubau - Renovierung - Modernisierung
- Kundendienst
- Reparatur-Schnelldienst



Carl-Schwemmer-Str. 30
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 31 07 65-0
Telefax 0911 / 31 07 65-20

www.maier-georgs.de
maier-georgs.nachf@t-online.de

Die Krönung des Geschmacks

Krön's

Fleisch und Wurstwaren
Schnieglinger Str.258
90427 Nürnberg
Tel: 31 12 82 Fax: 32 59 46

GLAS BAU BREHM

...glasklare Ideen

- Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten
- Gewölbte Scheiben
- Ganzglaskonstruktionen
- Eigene Isolierglasherstellung
- Gastüren - Duschkabinen
- Neu- und Reparaturverglasung
- Glasplatten - Spiegel
- Fensterumrüstung - Schaufenster
- Blei- und Messingverglasung
- Bildereinrahmung

Besuchen Sie unsere Ausstellung  Mo-Fr von 7.00-17.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung

Carl-Schwemmer-Str. 20 · 90427 Nürnberg · Telefon 0911/312244 · Telefax 0911/311958

Reiseservice Tahayekt

-Ihre Reisevermittlung und Air-Berlin-Agentur in Schniegling-

Reiseservice Tahayekt

Inh. Barbara Tahayekt
Brettergartenstraße 25b

90427 Nürnberg

Tel.: +49 (0) 911-32 99 79

Fax: +49 (0) 911-31 73 77

Die etwas andere Art. Reisen zu vermitteln!

E-Mail: Reiseservice-Tahayekt@t-online.de

Internet: <http://www.reise90.de>



Ich biete:

Beratung und Buchung

je nach Wunsch

→ **telefonisch** (0911) 32 90 78

→ **per Fax** (0911) 31 73 77

→ **per E-Mail**

Reiseservice-Tahayekt@t-online.de

→ **nach Terminabsprache bei mir**

tel. Erreichbarkeit:

Mo-Fr : 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

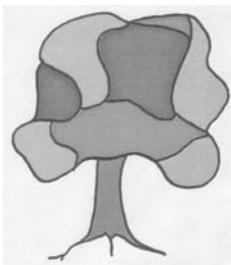
Sa : 11.00 Uhr – 18.00 Uhr

in Notfällen auch an Sonn- und Feiertagen!

Sie können natürlich auch alle Informationen

auf meiner Website **www.reise90.de**

sowie die dort installierten Buchungstools nutzen!



Frederick Müller Schreinermeister

Raumgestaltung,
Einzelanfertigung von Möbeln

Badezimmermöbel

Dachausbauten, Holzdecken, Türmontagen

Laminat- und Parkettböden

Privat:

Brettergartenstr. 17b

90427 Nürnberg

Tel. (0911) 31 28 74

Fax: 0911) 3 18 87 61

Werkstatt:

Schnieglinger Str. 304

90427 Nürnberg

Tel. (0911) 32 99 60

Ihr Elektriker in Schniegling:

für Altbausanierung und
Dachbodenausbau,
Sprechanlagen und
Netzfreischalter.

Rolf Arnold Elektrotechnik

Schnieglinger Str. 234

Tel.: 260554

Mobil: 0175-5280572

Fax: 1809555

Mail: info@ausenlichtschalter.de

Unsere Erfindung:

www.aussenlichtschalter.de



ROLF ARNOLD

ELEKTROTECHNIK



SCHNIEGLING APOTHEKE

Schnieglinger Str. 244
90427 Nürnberg

- * *Blutdruckmessung*
 - * *Milchpumpen- und Babywaagenverleih*
 - * *Anfertigen von Teemischungen*
 - * *Primavera Öle*
 - * *Kompressionsstrümpfe nach Maß*
 - * *Inkontinenzberatung*
 - * *Laufend Sonderangebote*
 - * *Rezepturen nach Stadelmann*
- ...und kostenloser Lieferservice

Fon (0911) 31 33 04

Fax (0911) 3 21 77 65

E-mail schniegling-apotheke@gmx.de

www.schniegling-apotheke.de

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

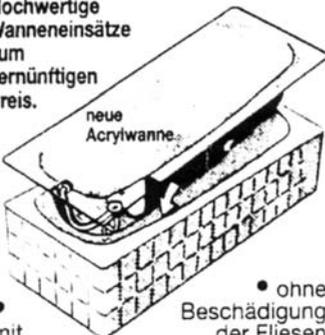
Sa. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr

PETER · ERICH
SCHMITT

Sanitär • Heizung • Flaschnerei

Gegründet 1924 – Telefon (09 11) 32 41 60
90427 Nürnberg Dorfäckerstr. 41

Hochwertige
Wanneneinsätze
zum
vernünftigen
Preis.



neue
Acrylwanne

- mit Erneuerung des Ab- und Überlaufs
- ohne Beschädigung der Fliesen
- ohne Ausbau der alten Wanne

Kosmides Demetrios

Feinkost-, Obst-, Gemüse- und Getränkehandel

Wir bieten ein breitgefächertes
Angebot:

- Spirituosen und Getränken aller Art sowie Fassbier auf Bestellung
- Kurz- und Haushaltwaren
- Tabak und Zeitschriften

- Klumpenthaler Landwurst
- Affalterbacher Brote
- Der Kalchreuther Bäcker
- Die Deutsche See

Kosmides Demetrios

Feinkost-, Obst-, Gemüse- und
Getränkehandel

Pfandäckerstr. 18 - Kriegsopfersiedlung
90427 Nürnberg, Telefon (0911) 32 99 24

RÖDL GmbH

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Wetzendorfer Straße 220
90427 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 37 86 - 0

Telefax: 09 11 / 33 52 12

Ihr leistungsfähiger Partner für:

- ✓ Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
- ✓ Straßenbau
- ✓ Betoninstandsetzung
- ✓ Spritzbeton
- ✓ Risse- und Hohlraumverpressung
- ✓ Höchstdruckwasserstrahltechnik
- ✓ Asbestentsorgung



FOTO STUDIO ZIEGELSTEIN

Karl-Jatho-Weg 10 · Eingang Marienbergstraße
90411 Nürnberg · Telefon 09 11 / 5 29 89 36

Hochzeit + Porträt-Studio · Paßfotos · Reportagen · Sachaufnahmen
Fotohandel + Entwickeln Ihrer Filme im Fachlabor



Hannweg & Söhne · Nürnberg

HOCH- TIEF- UND STAHLBETONBAU

90427 Nürnberg - Brettergartenstraße 6
Tel (0911) 32 76 71 - Fax (0911) 31 25 90



Tel: 3130452

Schniegelnagelneu

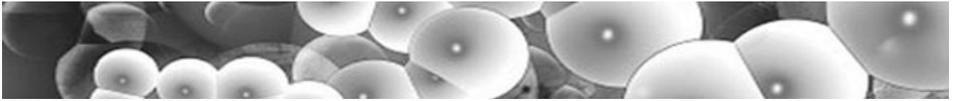
Fußpflegestudio

Anna Maria Schumacher

med. Fußpflegerin / exam. Krankenschwester

Alte Parlerstr. 7
90425 Nürnberg
Wetzendorf

**Nagelkorrekturspangen
Druckentlastungen
Nagelprothetik**



Gestärkt in den Winter... ... mit body-detox und BEMER 3000

Gesundheitliche Probleme können zu einem grossen Teil auf toxische Belastungen zurückgeführt werden. Anwendungen, die zur Entschlackung und Entgiftung beitragen, werden immer wichtiger für die Vorbeugung und Behandlung von Symptomen und Ursachen.



Das Body Detox System ist ein ganz neuer Ansatz zur intensiven und nachhaltigen Entschlackung und Entgiftung. Das Body Detox System regt den Körper auf physikalischem Weg zur Ausleitung über die eigenen Systeme und Organe an.



Gleichzeitig stärkt Body Detox den Energiehaushalt auf Zellebene und hilft Blockaden lösen, die eine Ausleitung aus eigenen Kräften verhindern.

Regelmässige Body Detox Kuren fördern Gesundheit, Wohlbefinden, Gewichtsoptimierung sowie die körpereigenen Regulationssysteme und -prozesse.

Das BEMER Therapie System ist ein nach den EU Richtlinien zertifiziertes medizinisches Gerät. Es kann Energie im Organismus auf natürliche Weise aufbauen und bei verschiedensten Schmerz-zuständen und Krankheitsbildern angewendet werden.



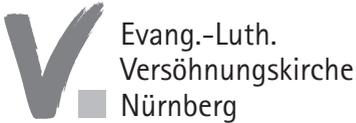
Mit der BEMER Anwendung vermindern Sie altersbedingte Leiden und fördern Ihr Wohlbefinden. Sie beugen Krankheiten vor und verbessern Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Steigern Sie Ihre Lebensqualität mit dem Bemer Therapie System.



Lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten. Nutzen Sie die Möglichkeit, moderne Methoden zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit kennenzulernen.

Die erste Anwendung ist kostenlos.

Wohlfühlstudio Christine Wendel
Kastanienweg 3
90768 Fürth
Tel.: (0911) 9 76 36 42



Evang.-Luth.
Versöhnungskirche
Nürnberg

Holsteiner Straße 17
90427 Nürnberg
Telefon: (0911) 31 58 95
Fax: (0911) 31 19 39

www.versoehnungskirche-nuernberg.de

Auf unserer web-site finden Sie unter "Kontakt" alle Email-Adressen der Gemeinde.

Spendenkonto: Kto. 1 155 301
Sparkasse Nbg. (BLZ 760 501 01)
Geschäftskonto: Kto. 1 573 144
EKK, Kassel (BLZ 520 604 10)

Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag: 9 -11 Uhr
Mittwoch: 17 - 18 Uhr
Sekretärin: Renate Zischler

Pfarrer Otfried Haug
Holsteiner Str. 17
90427 Nürnberg
Telefon: (0911) 3 23 79 17
Mobiltelefon: (0177) 2 19 23 23

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau: N.N.
Vertrauensmann: N.N.
Kirchenpflegerin: Christine Wendel

Mesner: Georg Decker
Büro: (0911) 3 23 79 15

Jugendarbeit
Diakonin Marion Stahl
Büro: Holsteiner Straße 19
Telefon: (0911) 3 23 79 14
Bürozeit: Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Kindergarten
Holsteiner Str. 19
90427 Nürnberg
Telefon (0911) 3 26 34 65

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7 bis 17 Uhr

Leiterin: Gerlinde Dunnigan
Erzieherinnen:
Anja Hoffmann, Katrin Mai,
Susanne Müller, Karin Sixtbauer,
Melissa Wagner

Organist: Dr. Marcel Rode
Telefon: (0911) 7 80 56 61

Posaunenchor-Leitung
Leonhard Meisinger

Diakonie Schniegling - *Nah am Nächsten!*

Hauskrankenpflege
Holsteiner Str. 19
Telefon (0911) 3 15 05 24
Fax: (0911) 8 01 80 71
Mobiltelefon (0172) 8 43 38 44
Geschäftskonto: Kto. 2 573 350
EKK, Kassel (BLZ 520 604 10)

Sprechstunde: Mo. 11-12 Uhr

Leiterin: Sylvia Braun
Krankenschwestern:
Monika Bochenek, Sylvia Braun,
Lydia Hannweg, Petra Schrödel,
Juliane Thumm, Bärbel Witt,
Kornelia Wölfel
Hauswirtschaft:
Sonja DeMattia, Elke Meiner,
Anna Szkaradzinska
Verwaltung: Christine Wendel